

KREISNACHRICHTEN

Kreiswohnbau: Satzung einstimmig angepasst

Altötting. Im Landkreis ist das Kommunalunternehmen Kreiswohnbau Altötting aus der Taufe gehoben worden. Unter seiner Ägide soll bezahlbarer Wohnraum entstehen. Bereits am 27. Juli hatte der Kreistag die Satzung beschlossen. Diese hat das Gremium nun in seiner jüngsten Sitzung angepasst, nachdem mittlerweile klar ist, welche Städte und Gemeinden sich zum jetzigen Zeitpunkt noch beteiligen werden – namentlich Altötting, Garching, Haiming, Markt, Mehring und Töging. Der Beschluss fiel einstimmig.

Kolping-Bildungswerk: Kulturtag in Vilshofen

Altötting/Vilshofen. Das Kolping-Bildungswerk veranstaltet am Freitag und Samstag, 25. und 26. Oktober, Kulturtag in Vilshofen. Im Mittelpunkt steht das neue Theaterstück der Kolpingfamilie Vilshofen mit dem Titel „Die Legende von der Heiligen Nikola“ von Thomas Kindermann, das am ersten Tag angeschaut wird. Am nächsten Tag wird das Stück gemeinsam mit den Verantwortlichen der Kolpingfamilien besprochen, darüber hinaus wird Regionalkantor Martin Bender die Vorzüge der neuen Orgel in der Vilshofener Stadtpfarrkirche erläutern. Weitere Informationen und Anmeldung unter E-Mail kolping@bistum-passau.de oder unter ☎ 0851/393-7361.

Informationsveranstaltung für Stomaträger am 30. Oktober

Altötting. Eine Informationsveranstaltung für Stomaträger, deren Angehörige oder andere interessierte Bürger findet am Mittwoch, 30. Oktober, ab 15.30 Uhr, im großen Sitzungssaal der Kreisklinik Altötting statt. Chefarzt Dr. Christian Jurovich wird über die verschiedenen Stomarten und Operationsmöglichkeiten informieren, Stomatherapeutin Sabine Ecker über die Versorgungsmöglichkeiten und die Nahversorgung zu Hause. Weitere Referenten sind Diätassistentin Gaby Heudecker und Sigrid Frank von der Selbsthilfegruppe ILCO.

Gefahren im Netz: Vorträge für Schüler am 7. November

Burgkirchen. Die Themen Datensicherheit und Internetkriminalität stehen im Mittelpunkt zweier Fachvorträge für Schüler am Donnerstag, 7. November, ab 8.30 bzw. 10.30 Uhr im Bürgerzentrum Burgkirchen. Ein Experte wird über Gefahren im Netz referieren. Ein besonderer Blick wird auf die sozialen Medien geworfen. Veranstalter sind der Verein Präventiv, die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) und die Gemeinde Burgkirchen. Weitere Infos und Anmeldung per E-Mail (Himpsl-Philibert@t-online.de) oder unter ☎ 08671/71759.

Voll im Zeitplan

Bauarbeiten laufen – Geothermie-Anlage in Bruck bei Garching geht im Sommer 2020 in Betrieb

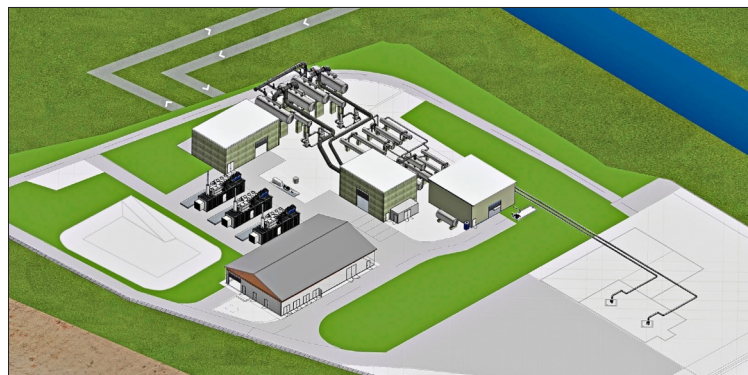
Garching. Sechs von sieben Schritten sind getan: In Bruck bei Garching wird seit wenigen Wochen gebaut, erste Teile der geplanten Geothermie-Anlage stehen bereits. Bis zum Sommer 2020 will man fertig sein, so die zentrale Nachricht von Seiten des Unternehmens Silenos Energy, das am Donnerstag auch die Öffentlichkeit über den Zwischenstand in Sachen Bauarbeiten informiert hat.

Nachdem im Juli die ersten Baugenehmigungen für die Errichtung der oberirdischen Anlagenteile der Geothermie-Anlage erteilt wurden, starteten Mitte August die Arbeiten der Silenos Energy am Bauplatz Bruck in Garching. „Aktuell werden insbesondere Erd- und Fundamentarbeiten durchgeführt und unter anderem mit dem Bau des Betriebsgebäudes, dem Turbinenhaus und dem Filtergebäude begonnen“, heißt es in der Pressemitteilung der Firma. Parallel zu diesen Arbeiten wird auch die benötigte Leitungsinfrastruktur für Trinkwasser, Strom und Kommunikation bis zum Anlagengrundstück eingerichtet.

Nach Abschluss der wesentlichen Fundament- und Rohbauarbeiten beginnt der Rohrleitungs- und Anlagenbau. „Mit der Montage der Turbine, einem der Herzstücke der Anlage, ist im kommenden Frühjahr zu rechnen“, heißt es von Seiten des Unternehmens. Die Fertigstellung und Betriebsaufnahme der Anlage plant Silenos Energy für Sommer 2020. „Damit sind wir voll im Zeitplan“,



Nimmt langsam Formen an: In Bruck bei Garching wird seit August gebaut. Im Sommer 2020 soll die Geothermie-Anlage den Betrieb aufnehmen. – Foto: Stummer/Grafik: Silenos Energy



Wasser aus dem Alzkanal (oberer Bildrand) wird zum Kühlen hergenommen und wieder zurückgeleitet, Förder- und Injektionssonde (im Bild rechts unten) sind für das Tiefenwasser zuständig.

freut sich Geschäftsführer Christian Steinbauer.

Dank seismischer Untersuchungen ist der Garchinger Untergrund bereits vor Jahren großräumig erfasst worden, um mögliche Bohrstandorte zu verifizieren. In Bruck bei Garching sind in der Vergangenheit solche Bohrungen durchgeführt worden (*der Anzeiger berichtete*). In exakt 3837 Metern Tiefe wurde man fündig, die gesamte Bohrpfadlänge ist über 5000 Meter lang. Rund 125 Grad

Celsius warmes Wasser wird künftig aus der Tiefe nach oben befördert. Mit der im Kraftwerk gewonnenen Energie können rein rechnerisch etwa 15 000 Haushalte sicher und ständig verfügbar mit Strom versorgt werden, so Steinbauer. Die elektrische Leistung der Energieerzeugungsanlage liegt bei 4,3 MW. Dies entspricht einer elektrischen Energie von bis zu 36 000 MWh im Jahr. Hinzu kommt der Bereich der Fernwärme mit einer thermischen

Leistung von 6,9 MW oder bis zu 15 000 MWh im Jahr. Die baulichen Voraussetzungen für die Fernwärme seien geschaffen worden, sagt Steinbauer; einen Abnehmer hierfür zu finden sei aber nicht Aufgabe der Firma Silenos Energy, sondern externer Abnehmer; Interessenten gebe es bereits, so der Geschäftsführer weiter.

In der Praxis wird dann aus der sogenannten Förder- und Injektionssonde das abgekühlte Wasser nach der Abgabe der Wärmeenergie wieder in die Gesteinsschicht zurück.

Bei Betrieb seien die Schallemissionen gering, betont Steinbauer. Die direkt an der Anlage vorbeiführende B299 „ist definitiv lauter“. Im Abstand von rund 300 Metern seien sie kaum zu hören. Die genaue Höhe der Investitionssumme mag das Unternehmen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt geben, ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag werde es aber werden, heißt es. „Wir freuen uns sehr, dass wir nach so kurzer und intensiver Planungsphase nun die Bauphase unserer Geothermie-Anlage starten können“, bilanziert Steinbauer. „Es ist ein Meilenstein im Projektablauf, um unser Ziel, Strom und Wärme aus der regionalen erneuerbaren Ressource Erdwärme am Standort Garching möglichst sicher, umweltschonend, effizient und leistungsfähig zu erzeugen, zu erreichen.“ Die Firma Silenos Energy ist ein Gemeinschaftsunternehmen der RAG Austria AG und des Technologieunternehmens für Baudienstleistungen STRABAG. Im Kerngeschäft vereint Silenos Energy die Expertise der Unternehmen im Kraftwerks- und Anlagenbau und in der Tiefbohrtechnik zur Entwicklung sowie zum Bau und Betrieb von Geothermie-Anlagen. Erst in der vergangenen Woche hatte Staatsminister Hubert Aiwanger beim Praxisforum „Geothermie.Bayern“ für einen Masterplan in Sachen Geothermie geworben. „Mit der Geothermie haben wir einen Schlüssel für die Wärmewende in der Hand, den wir nur umdrehen müssen.“ Um das schlummernde Potenzial der Tiefenwärme zu entfalten, kündigte der Staatsminister einen Masterplan Geothermie an. Im Rahmen dessen will er die Nutzung der Geothermie besser koordinieren und bietet der Branche seine Zusammenarbeit an, um die Weiterentwicklung der Technologie, aber auch die Suche nach Geldgebern zu unterstützen. – jo/red

Technischer Defekt: BMW brennt auf der A 94 aus

Fahrerin erleidet Schock – Schaden an der Fahrbahn – Suche nach Graffiti-Sprayern im Landkreis Altötting

Mühldorf/Altötting. Einen Pkw-Brand und zwei Fälle von Sachbeschädigung mittels Graffiti meldet die Autobahnpolizei Mühldorf.

Am Freitag, gegen 9.30 Uhr, fuhr eine 41-Jährige aus dem westlichen Landkreis Mühldorf mit ihrem BMW auf der A 94 von Ampfing Richtung Altötting. Kurz vor der Anschlussstelle Mühldorf-Nord bemerkte sie, dass Rauch aus dem Fahr-

zeug aufstieg. Sie steuerte ihr Fahrzeug zum Pannestreifen brachte es dort zum Stehen. Kurz darauf schlugen schon Flammen aus dem Motorraum. Die Frau erlitt einen Schock und wurde in die Mühldorfer Klinik gebracht. Ihr Beifahrer blieb unverletzt.

Die Feuerwehren aus Ampfing, Mößling und Erharting löschten die Flammen. Das Fahrzeug brannte völlig aus.

Die Brandursache dürfte ein technischer Defekt gewesen sein. Der Schaden am Pkw beträgt rund 5000 Euro. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt. Durch die starke Hitzeentwicklung entstand zudem ein Schaden an der Asphaltfläche des Pannestreifens. Die Autobahnmeisterei der Isentalautobahn war ebenfalls vor Ort.

Während der Löscharbeiten und aufgrund der Bergung des

Fahrzeuges sowie der Reinigung der Fahrbahn war die A 94 in Fahrtrichtung Passau gesperrt. Der Verkehr wurde umgeleitet.

Ein bislang unbekannter Täter hat vermutlich in der Nacht auf Donnerstag die Lärmschutzwand bei der Anschlussstelle Altötting verschmutzt. In Fahrtrichtung München wurde sie großflächig mit roter Farbe besprüht. Bei dem Graffiti han-

delt es sich um den Schriftzug „MILAN“. Ein weiteres großes Graffiti wurde an die Betonwand der Autobahnunterführung bei der Anschlussstelle Neuötting gesprüht. Diesmal wurde das Wort „MILAN“ mit weißer Farbe auf bunten Hintergrund gesprüht.

Hinweise nimmt die Autobahnpolizei in Mühldorf unter ☎ 08631/36 73 0 entgegen. – red

Verbandstag mit drei Auszeichnungen und viel „Klatsch“

Festabend zum Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbetag – Goldene Ehrennadel verliehen – Gottesdienst und Traditionspflege



Mit der Goldenen Ehrennadel zeichnete Präsident Peter Aicher (v.li.) – im Beisein von Obermeister Christian Drexl – Stefan Adelmann, Hans Kolb und Wolfgang Weigl aus.



Bei der Prozession der Zimmerer vom Kultur + Kongress Forum über den Kapellplatz zur Basilika St. Anna lag noch dicht Nebel über der Stadt. – Fotos: Graf/Maier



Der Zimmererklatsch ist ein traditioneller Tanz der Zimmerer, dessen Wurzeln im Mittelalter liegen. Geklatscht wurde überall dort, wo Zimmerleute gesellig zusammenkamen.

nicht nur in ihren Betrieben, sondern auch im sozialen Umfeld oder innerhalb des Verbandes für das Bayerische Zimmerer- und Holzbaugewerbe eingesetzt und um dieses verdient gemacht hätten.

Im Anschluss überreichte Aicher im Namen des Landesinnungsverbandes einen Spendenscheck über 1000 Euro an die Kinderkrebshilfe Balu, den Silvana Morgenstern und Elisabeth Schneider in Empfang nahmen.

Mit der Bayern-, Deutschland- und Europahymne durch die Band „Klangsport-Live“ wurde der offizielle Teil der Veranstaltung beendet.

Am Samstag folgte der kirchliche Teil des Verbandstages. In der Basilika feierten etwa 450 Zimmerer aus den 56 bayerischen Innungen einen Festgottesdienst, den Prälat Günther Mandl zelebrierte. Nach der Messe zogen die Zimmerer aus Bayern, Salzburg und Tirol auf den Kapellplatz und beendeten die Feierlichkeit mit Böllerknall und dem traditionellen Zimmererklatsch. – am/gs



Einen Scheck für die Kinderkrebshilfe „Balu“ erhielten Silvana Morgenstern (links) und Elisabeth Schneider von Peter Aicher.

Altötting. Viele Vorträge und der Festabend am Freitag im Kultur + Kongress Forum, ein Gottesdienst in der Basilika samt Prozession über den Kapellplatz am Samstag; Altötting stand am Wochenende im Zeichen des Zimmerer- und Holzbaugewerbetages.

Eröffnet wurde der Verbandstag durch Peter Aicher, den Präsidenten des Landesinnungsverbandes des Zimmererhandwerks. Neben zahlreichen Honoratioren aus Wirtschaft und Politik aus dem In- und Ausland begrüßte Ai-

cher seinen Kollegen und Obermeister der Zimmererinnung Altötting/Mühldorf, Christian Drexl, der einen guten Teil zum Gelingen des Verbandstages beigetragen habe. Stellvertretender Landrat Konrad Heuwieser würdigte die Entscheidung, das Kultur + Kongress Forum als Veranstaltungsort zu wählen – und erinnerte daran, dass dieses Haus 2015 mit dem „Deutschen Holzpreis“ ausgezeichnet worden sei.

Im Fokus der Veranstaltung stand die Verleihung der Golde-

nen Ehrennadel, die höchste Auszeichnung des Zimmererverbandes für Kollegen, die als Obermeister oder Fachgruppenleiter 20 Amtsjahre ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeführt haben. Ausgezeichnet wurden Zimmerermeister Hans Kolb aus Oberasbach, Zimmerermeister und Fachgruppenleiter Stefan Adelmann aus Ottensoos und Zimmerermeister Wolfgang Weigl aus Adelshofen. In seiner Laudatio würdigte Aicher den Werdegang und die Leistungen der drei Geehrten, die sich